22. November 2016, 11:34

SCHWYZ · Auf der Schlagstrasse in Schwyz hat sich vor Dienstagmittag ein schrecklicher Unfall ereignet. Ein massiver Armee-Duro hat sich überschlagen. Es gab zehn Verletzte. Die Militärjustiz zieht übersetzte Geschwindigkeit als Unfallursache in Betracht.

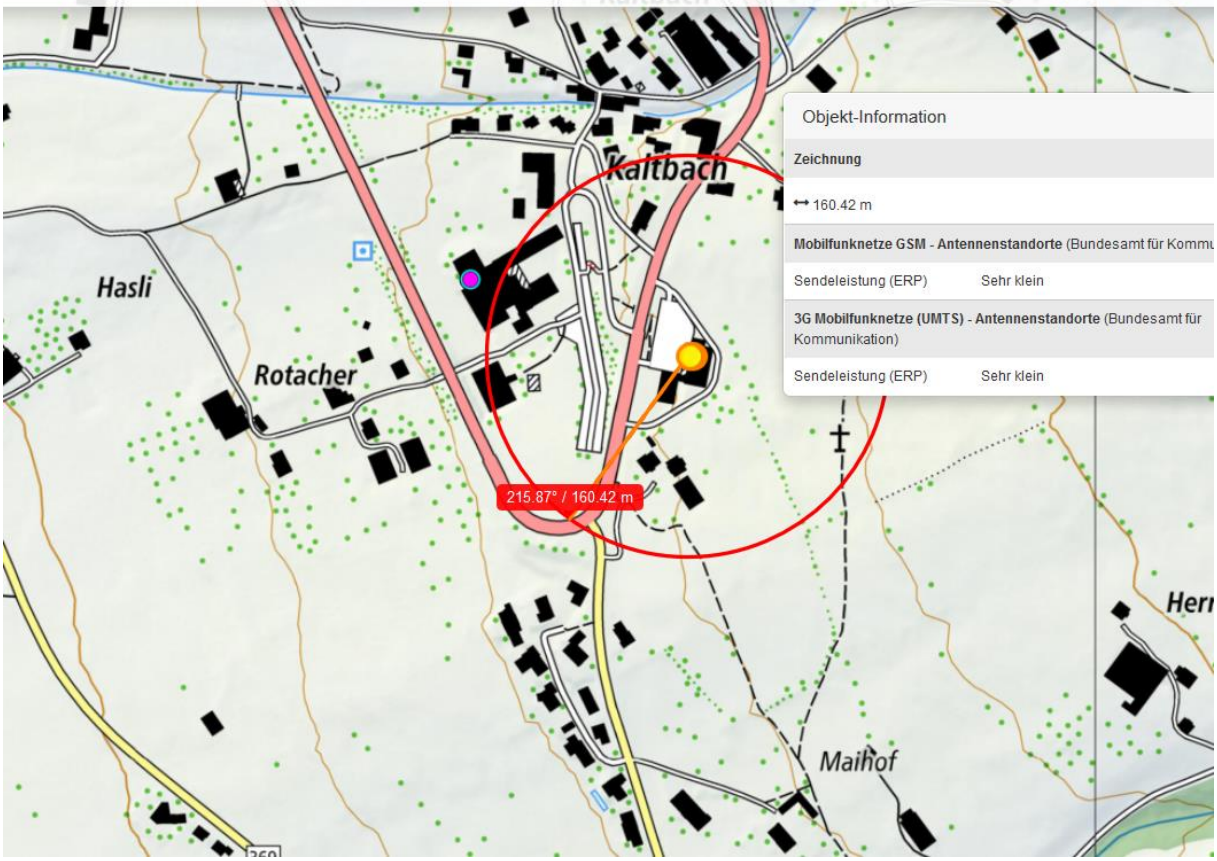
Die Kollision ereignete sich nach 11.00 Uhr bei der Verzweigung H8/Schlagstrasse, in der Nähe des **Verkehrsamts Schwyz**. Ein gepanzerter Duro-Mannschaftstransporter war in einem Konvoi unterwegs. In einer Kurve überfuhr das 14 Tonnen schwere Fahrzeug die Mittelinsel, legte einen Kandelaber um, durchschlug einen Zaun und blieb auf dem Dach liegen.

Die Rettungskräfte waren mit einem Grossaufgebot vor Ort. Die Kapo Schwyz und die Militärpolizei regelten den Verkehr. Der Unfall forderte zehn Verletzte, sagte Daniela Cueni von der Militärjustiz gegenüber der Agentur sda. Acht mussten ins Spital. Zwei Soldaten wurden mittelschwer, sechs eher leicht verletzt.

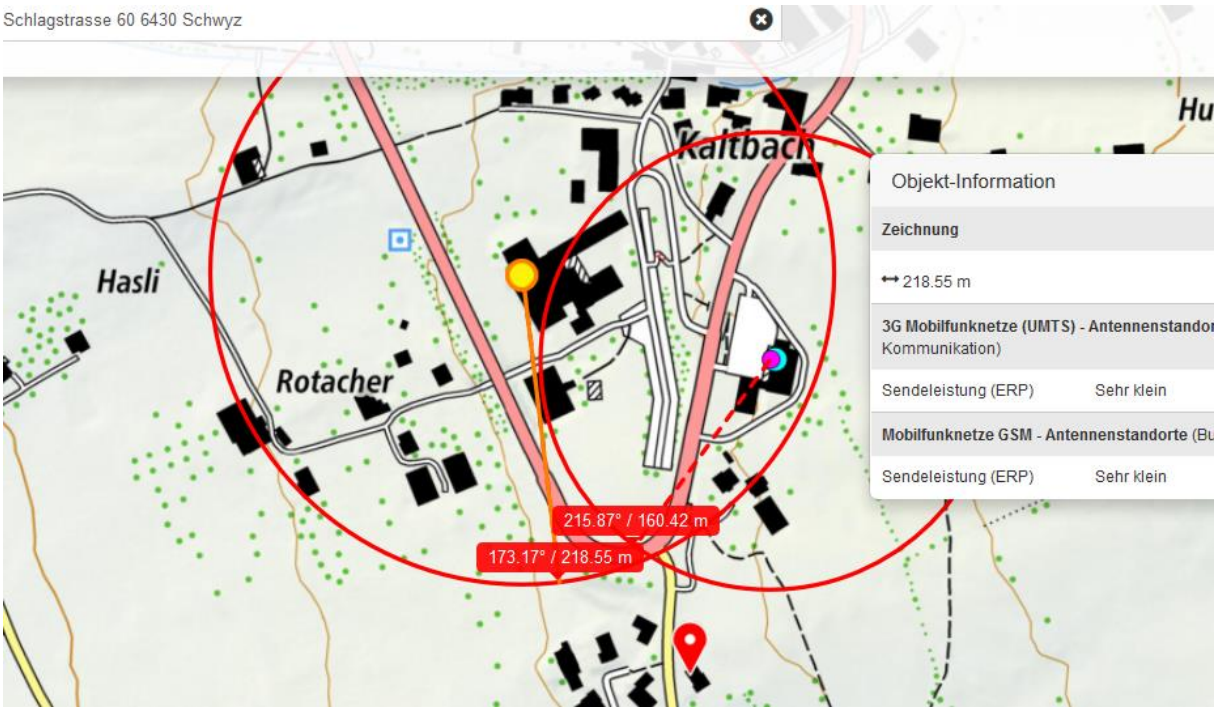
Glücklichwerweise waren alle Verletzten im Duro angegurtet, wie VBS-Sprecher Daniel Reist auf Anfrage sagte. Laut Militärjustiz-Angaben stehen entweder übersetzte Geschwindigkeit oder ein technischer Defekt am Fahrzeug als Unfallursache im Vordergrund. Die Dreiachser mit ihrem hohen Gewicht gelten in Militärkreisen als anspruchsvolle Fahrzeuge. Ein Fahrfehler kann schnell Folgen haben.

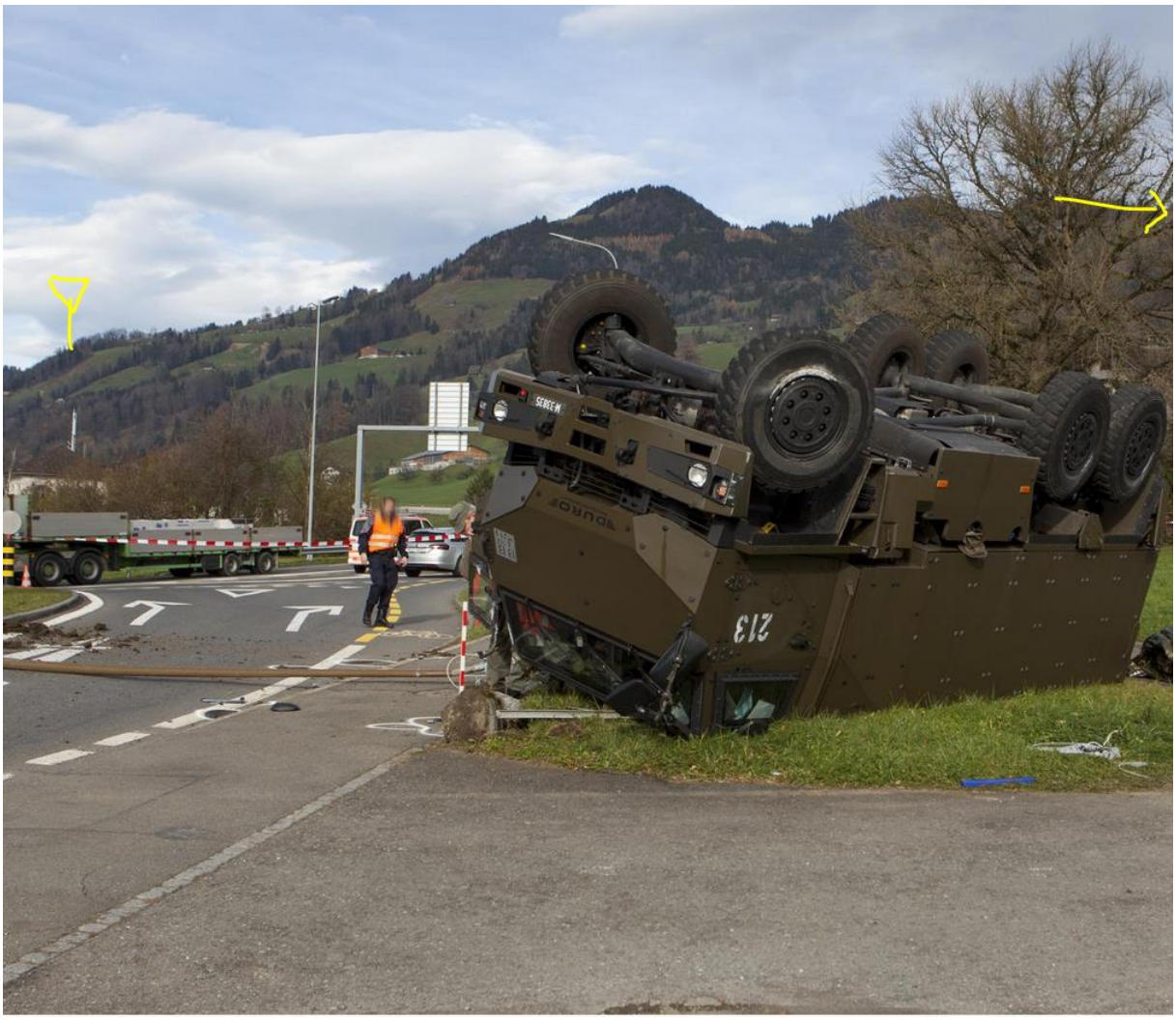
Bei den Verletzten handelt es sich um Durchdiener-Rekruten, die eigentlich im Aargau stationiert sind und sich in Schwyz auf Verlegung befinden, in ihrer letzten Ausbildungswoche.

Schlagstrasse 6 6430 Schwyz



Schlagstrasse 60 6430 Schwyz





Unklar bleibt vorerst, warum der Duro in der Kurve geradeaus über einen Kandelaber gefahren ist. | *Picasa*

Der Duro durchschlug den Zaun und landete in der Wiese. | *Geri Holdener, Bote der*